

Voll-TREFFER



Super!

Pfiffige Zeitschrift für Kids

April 2021



mit
Poster

Den VT gibt
es übrigens
kostenlos!



Welcher Vogel fliegt denn
da? Der kennt sich aus!
Seite 7



Federleicht & ganz genial
Seite 15



Von wegen Rabeneltern ...
Seite 17

Heftthema:
Vögel

Hallo!

Den VT gibt es übrigens **kostenlos!**

Bestell ihn dir auf Seite 5 nach Hause ...

Ich eine „lahme Ente“? Du hast ja 'nen Vogel!



Das steckt drin:

Es ist **Frühling**. Endlich. Es wird wärmer, die Tage sind länger hell, Fußballspielen und Fahrrad fahren machen wieder mehr Freude. Wenn du mal genau drauf achtest, wirst du **viele Veränderungen in der Natur** feststellen: Die Pflanzen sind grün geworden, teilweise blühen sie schon und plötzlich sind auch wieder Tiere zu sehen. Neben Insekten, die durch die Luft schwirren kannst du auch manchen Vögeln entdecken. Nester werden gebaut und das Gezwitscher wird lauter ... Frühling eben.

Um Vögel geht es in diesem Heft. **Spannend, was sich der Schöpfer da so alles ausgedacht hat.** Wunder über Wunder wirst du beim Lesen entdecken. Allein die Federn sind so erstaunlich gemacht ... – aber HALT! Das kommt ja erst im Heft ...

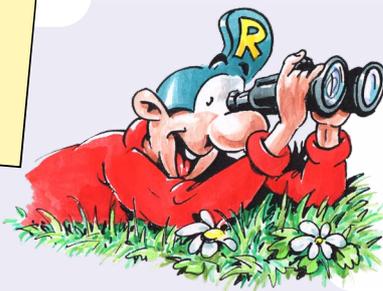
Herzliche Grüße und frohe Entdeckungen wünscht dir



INFO

Schon gewusst?
Auf jedem Kontinent dieser Erde gibt es Vögel.

Neues aus Mühlhausen: Zur richtigen Zeit	3
Bibelstory: Wie soll das denn funktionieren?	4
Rätsel: Buchstabensalat	5
Ein Voll-TREFFER für dich!	5
Kunterbunt: Witze	6
Medientipp	6
Welcher Vogel fliegt denn da? Der kennt sich aus!	7
Poster: Pfau	8
Bibellese April 2021	9
Herr Zierlichs Pinnwand: Was fliegt denn da?	14
Federleicht und ganz genial	15
Fotostory: Gott sorgt auch für mich	16
Von wegen Rabeneltern	17
Trudis Bastelecke: Eine Schwalbe als Papierflieger	18
Freizeiten 2021	19
RUDI ... hat 'nen Vogel	20



Ausblick:

Das Thema im nächsten VT ist **Krimi**

Impressum (Wer steckt hinter dem Voll-TREFFER?)

voll-TREFFER - pfiffige Zeitschrift für Kids



Herausgeber:
Christliche Jugendpflege e.V.
Hundesege 2
27432 Basdahl

Redaktionsleitung, Bestell- und Kontaktadresse:
Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
E-Mail: jungtschar@akjs.eu

Spendenkonto zur Unterstützung der Voll-TREFFER-Arbeit:
Christliche Jugendpflege e.V.
IBAN DE33 2916 2394 4347 3555 00
BIC GENODEF1OHZ
Bitte als Verwendungszweck „Voll-TREFFER“ angeben!
DANKE für alle Unterstützung.

Redaktionsteam:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Dorith Brombach, Dieter Doberstein, Jan Piepersberg, Marie Piepersberg, Ulrike von der Haar, Kerstin Hörstrup, Jan-Philipp Marsch, Achim von der Mühlen, Jessica Schiemann, Carina Schöning, Lydia Stolz, Judith Vanheiden, Torsten Wittenburg, Willhelm Wittfeld

Mitarbeiter Ausarbeitung der Bibellese:
Maria Berninghaus, Valerie Bopp, Bettina Bräul, Dorith Brombach, Matthias Endres, Lena Franke, Simon Herwald, Ulrike von der Haar, Marion Knabe, Hannah Piepersberg, Jan Piepersberg, Sarah Piepersberg, Carina Schöning

Satz und Layout:
Rahel Schepers, 50679 Köln, www.rahelschepers.de

Bildnachweis:
S. 1: Rahel Schepers; S. 3: Dieter Doberstein; S. 16: Jungschar

Ennepetal Milspe; S.17: Rahel Schepers; S.18: Torsten Wittenburg; alle RUDIS und Freunde: Dieter Doberstein; alle Autorenbilder: privat; alle weiteren: Ralf Kausemann & Rahel Schepers

Erscheinungsweise:
monatlich (bis auf Sommer-Doppelheft).

Abonnementsbedingungen:
Ein Abonnement kann jederzeit schriftlich gekündigt werden (per Post oder E-Mail).

Abdruck
nur mit vorheriger schriftlicher Genehmigung der Redaktion.

Zur richtigen Zeit



Neues aus Mühlhausen



„Endlich kommt der Frühling!“ Tabitha drehte ihr Gesicht in die Sonne und schloss die Augen. Zusammen mit Jessi und Lisa hatte sie ein Geburtstagsgeschenk für Jule, eine Freundin, gekauft. „Wollen wir uns noch ein Eis holen?“

Lisa hatte etwas entdeckt: „Hey, da drüben ist ja Hilda! Hallo, Hilda!“ Hilda war eine ältere Frau aus der Gemeinde. Jetzt stand sie hinter der Theke eines kleinen Kiosks und winkte ihnen zu.

„Na, ihr drei! Wart ihr einkaufen? Darf ich euch ein Eis anbieten?“

Da sagten die Mädchen natürlich nicht Nein. „Ich wusste gar nicht, dass du hier arbeitest!“, sagte Jessi.

„Ja, ich bin ja noch recht fit, und um meine kleine Rente aufzubessern habe ich diesen Verkaufsstand angefangen. Gott versorgt mich. Ich habe viele nette Kunden.“

Die Mädchen unterhielten sich noch ein bisschen mit Hilda und brachen dann auf. Nach ein paar Schritten blieb Tabitha plötzlich stehen. „Schaut mal da drüben! Habt ihr das gesehen?“

„Was denn? Da sitzt doch nur ein alter Mann in einem Rollstuhl!“

„Ja, aber gerade hatte sich dieser Hund da drüben losgerissen und lief auf ihn zu. Da ist der Mann plötzlich aufgesprungen. Ich glaube, der ist eigentlich gar nicht so alt.“

„Komisch! Sagt mal, wann treffen wir uns eigentlich mit deiner Mutter, Lisa?“ wollte Jessi wissen.

„Um fünf am Springbrunnen.“

„Dann haben wir ja noch eine halbe Stunde. Kommt, wir verstecken uns da drüben in der Straße und beobachten den Mann“, schlug Jessi vor.

Von der Seitenstraße hatten sie einen guten Blick auf den Mann. Jetzt verhielt er sich aber ganz unverdächtig. Er schien die Frühlingssonne zu genießen und schaute nur ab und zu die Straße entlang.

„Das bringt doch nichts!“, meinte Lisa. „Kommt, wir gehen weiter.“

„Ja, der Mann fährt jetzt langsam in seinem Rollstuhl weg. Vielleicht hast du dich geirrt, Tabi. Schaut mal, Hilda bekommt gerade Nachschub. Ich glaube, ich kaufe mir noch einen Lolli.“

„Aber ich weiß doch genau ...“ Mitten im Satz brach Tabitha ab und rannte los. Jetzt entdeckten auch Jessi und Lisa, was sie gesehen hatte. Hilda nahm gerade neben ihrem Kiosk einen Karton mit Getränken von einem Lieferanten entgegen.



Währenddessen war der Rollstuhlfahrer dicht an den Stand herangefahren. Jetzt stand er direkt vor der Theke und griff über den Tresen.

„Hilda, der klaut deine Kasse!“, brüllte Tabitha. Jessi zog geistesgegenwärtig ihr Handy aus der Tasche und rief bei der Polizei an. Der Mann war aus dem Rollstuhl aufgestanden. Als er die Mädchen auf sich zurennen sah, ließ er den Rollstuhl stehen und lief weg.

„Fehlt was?“, fragte Tabitha Hilda keuchend.

„Ach du, ach du! Das weiß ich gar nicht.“ Hilda war ganz aufgeregt.

„Er wollte sicher Geld aus der Kasse nehmen“, sagte Lisa.

Hilda öffnete die Kasse. „Hier scheint nichts zu fehlen. Mein Handy liegt auch noch hier. Ich glaube, ihr habt ihn verjagt, bevor er etwas nehmen konnte. Der Mann saß heute schon den ganzen Nachmittag da drüben. Sicher hat er auf eine günstige Gelegenheit gewartet, in der ich abgelenkt bin.“

„Die Polizei schickt eine Streife“, meldete Jessi.

„Ihr lieben Mädchen. Ohne euch wären jetzt alle Einnahmen von heute und mein Wechselgeld weg! Ihr wart genau im richtigen Moment da.“

„Wir wollten eigentlich gerade gehen.“

Hilda lächelte. „Dann hat Gott aber ganz genau geplant. Er weiß, dass ich das Geld aus dem Kiosk brauche, um meine Miete zu bezahlen und die Pflege meiner Mutter. Gerade heute Morgen habe ich in der Bibel diesen Vers gelesen: *Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie?** Dann habe ich Gott gebeten, dass er mich heute versorgt. Und er hat euch dazu benutzt!“

Natürlich bestand Hilda darauf, den Mädchen zum Dank eine Riesenladung Süßigkeiten zusammenzustellen. Dann verabschiedete sie jede mit einer dicken Umarmung und dem Versprechen, dass sie sich jederzeit Nachschub holen könnten.

Am nächsten Tag erschien sogar ein Artikel über den verhinderten Diebstahl in der Zeitung. „Kommissar Zufall vereitelt Straftat“, las Lisa die Überschrift vor.

Tabitha grinste: „Der Reporter hätte besser mal mit Hilda sprechen sollen. Die hätte ihm schon erzählt, dass das Gott war, der uns geschickt hat.“

* Diesen Vers kannst du in Matthäus 6 Vers 26 nachlesen.



Valerie

Wie soll das denn funktionieren?



Hast du eine Bibel?
Dann lies mal
Matthäus 6 Verse 25-29,34

„Der hat doch keine Ahnung vom Leben!“, so schimpft Moshe, als er mit seinem Freund Levi verärgert den Feldweg entlang geht. „Der redet so fromm daher! Und die Menschen haben Hunger.“

„Ja“, meint Levi nachdenklich „Ich verstehe auch nicht alles, was dieser Wanderprediger meint.“ Die beiden sind auf dem Rückweg und ganz im Gespräch vertieft über das, was sie vorhin auf dem Berg gehört haben. Sie waren der großen Menschenmenge gefolgt, die diesem Wanderprediger Jesus auf den Berg nachgelaufen war. Dort hatte Jesus angefangen, zu seinen Jüngern zu sprechen.

„Also reden kann dieser Jesus ja. Das sind gewaltige Worte, die er gesagt hat von Gott und uns Menschen“, murmelt Moshe. „Aber das funktioniert nicht.“

„Was funktioniert nicht?“, fragt Levi nach.

Ein Traum soll wahr werden

„Das wäre wirklich schön: sich keine Sorgen machen zu müssen.“

„Ja, das stimmt!“

„Aber genau das geht nicht!“, beginnt Moshe sich wieder aufzuregen. „Keine Sorgen machen um Essen und Trinken oder um die Kleidung. Als wenn mir Gott alles geben würde ... Ich muss hart dafür arbeiten! Und dann brauch ich mir keine Sorgen zu machen, denn dann habe ich ja genug Geld. Und was soll Gott damit zu tun haben?“

„Also, Moshe – ich glaube, dieser Jesus sieht das anders.“

„Ach, da bin ich aber gespannt ...“, unterbricht Moshe seinen Freund.

„Jesus hat doch gesagt“, fährt Levi fort, „dass es wichtigeres als Essen und Trinken oder auch Kleidung gibt. Das allerwichtigste ist, dass wir Gott ehren und ihn lieben. Gott ist der, der alles geschaffen hat: uns Menschen, die Vögel, die Blumen und die Tiere. Er liebt uns, seine Geschöpfe. Er weiß auch, was wir jeden Tag brauchen. Und er als unser Schöpfer hat ganz viele Möglichkeiten, uns zu jeden Tag zu versorgen.“

Worauf es ankommt

„Und wie geschieht das bitte?“, bohrt Moshe nach.

„Die Vögel zum Beispiel sorgen nicht für den morgigen Tag vor: Sie säen nichts, sie ernten nichts, sie sammeln keine Vorräte und doch versorgt sie Gott jeden Tag neu.“

„Ja, das stimmt schon.“ Moshe reibt sich nachdenklich das Kinn.

„Aber jetzt kommt ja das, was Jesus noch gesagt hat: Ihr Menschen seid doch viel mehr wert als diese Vögel. Also, wenn Gott die Vögel versorgt und sie nicht vergisst,

dann versorgt er erst recht uns Menschen.“

Aber Moshe ist immer noch nicht überzeugt. „Ich habe doch hart gearbeitet für mein Geld, um Essen und Kleidung kaufen zu können.“

„Aber Moshe“, gibt Levi zu Bedenken, „wer lässt die Sonne scheinen und wer gibt den Regen, damit alles wachsen kann und wir etwas zu essen haben? Und die Gesundheit, um arbeiten zu können? Die kommt auch von Gott. Am Ende ist es Gott, der das alles schenkt und uns damit versorgt.“

Fragen bleiben

„Und wie kann es dann sein“, fragt Mosche, „dass trotzdem Menschen verhungern?“

„Ganz ehrlich Mosche, da habe ich auch noch manche Frage. Und wahrscheinlich werden für uns Menschen immer ungelöste Fragen bleiben. Aber von dem, was ich aus der Bibel verstehe und weil ich sehe, dass Gott mir jeden Tag ganz viel Gutes schenkt, deshalb will ich Gott vertrauen und ihm glauben, dass er mich versorgen wird. Da kann ich dann damit leben, dass jetzt nicht alle meine Fragen beantwortet sind.“

Gottes Liebe bleibt

Heute wissen wir noch mehr von Gottes Liebe als Moshe und Levi damals. Kurze Zeit nach dem Gespräch von Moshe und Levi ist nämlich dieser Jesus, Gottes Sohn, an unserer Stelle für unsere Schuld gestorben. Besser konnte Gott nicht zeigen, dass er uns Menschen liebt. So dürfen wir dankbar Gottes Vergebung erfahren und ihm unser Leben anvertrauen. Wir können sicher sein: Wenn Gott sogar seinen Sohn für uns gegeben hat, ist er auch besorgt für die Dinge, die wir täglich brauchen.



Achim

Buchstaben-salat

In diesem Buchstabensalat sind zwölf verschiedene Vogelarten versteckt. Findest du sie?
Die Lösung findest du auf Seite 15 – aber erst selber rätseln!



G D D J M X H Q K L V
Z R Y B A E W E O M C
I T A Z U W L P H B E
E Y A U E P X N L U T
G C J P R R K S M S N
A H Q A S E N J E S E
P V B Z E A I Y I A K
A E I R G J D H S R C
P A T L L G E L E D O
G Y I L E S M A E R T
J N X Z R W L P H R S

INFO

Übrigens: Zur Zeit sind über 10.758 lebende Vogelarten bekannt.



Ulrike

BESTELLCOUPON

Hiermit bestellen wir ____ Abo(s) des Voll-TREFFERS. (ACHTUNG: Bei Angabe der Abo-Stückzahl bitte wie folgt staffeln: Bis 15 Stück beliebige Zahl nennen. Danach bitte nur noch in 5er Schritten, also 20, 25, 30, 35 usw. - Danke!) Die Lieferung erfolgt **KOSTENLOS** (Die Christliche Jugendpflege e.V. freut sich über Spenden zur Unterstützung ihrer Arbeit.). Das Abo kann jederzeit gekündigt werden (schriftlich oder per E-Mail) - es beginnt immer mit der nächsten Ausgabe. Adresse des Bestellers ist die Lieferadresse.

Schick diesen Abschnitt ausgefüllt an:

Redaktion Voll-TREFFER
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
51427 Bergisch Gladbach

Oder bestell per Mail an volltreffer@akjs.eu
Oder einfach online unter www.online-volltreffer.de

Für alle Interessenten außerhalb Deutschlands: Aus Kostengründen können wir leider keine gedruckten Hefte zuschicken. Das tut uns sehr leid. Aber es gibt für jedes neue Heft eine Downloadmöglichkeit im Netz auf der Seite www.online-volltreffer.de Schon vor dem Postversand kann man dort das neue Heft anschauen und herunterladen.



Kaum zu glauben
- aber wahr!

Name, Vorname

Straße, Nr. PLZ, Ort

Telefon Geburtstag

Datum, Unterschrift d. Erziehungsberechtigten

Schick uns deine Lieblingswitz einfach per Mail an jungtschar@akjs.eu

Kennst du den schon ...?

Diesen Witz schickte uns Paul Baral – danke, Paul!



Anja und Maik aus der 2b unterhalten sich über die Berufe ihrer Eltern. Maik erzählt ganz stolz: „Also mein Papa, der ist Star-Fotograf!“ „Boah“, platzt es Anja heraus, „ist das nicht tierisch langweilig, jeden Tag dieselben Vögel zu fotografieren?“

Neulich in der Tierhandlung: Ein Kunde will einen Papagei kaufen. Es stehen drei Papageien zur Auswahl. Der Kunde zeigt auf den Ersten: „Was kostet der?“ Tierhändler: „100 Euro.“ Kunde: „Warum ist der so teuer?“ Tierhändler: „Er kann fließend Lesen und Schreiben.“ Kunde: „Wie viel kostet der Zweite?“ Tierhändler: „200 Euro.“ Kunde: „Warum ist der denn noch teurer?“ Tierhändler: „Er beherrscht alle vier Grundrechenarten.“ Kunde: „Und was kostet der Dritte?“ Tierhändler: „300 Euro.“ Kunde: „Was kann der denn alles, dass er so teuer ist wie die beiden anderen zusammen?“ Tierhändler: „Keine Ahnung was der kann, aber die beiden anderen sagen Chef zu ihm.“

Die Kinder sollen eine Wiese mit Kühen malen. Der kleine Micha gibt nach wenigen Minuten ein leeres Blatt ab. „Wo ist denn die Wiese mit dem Gras?“, fragt die Lehrerin. „Das haben die Kühe gefressen.“ „Und wo sind die Kühe?“ „Die sind weggelaufen, weil es kein Gras mehr gab!“

Eine Schnecke kriecht im Winter einen Kirschbaum hoch. Kommt ein Vogel vorbei und fragt: „Was machst Du denn da?“ Die Schnecke: „Ich will Kirschen essen.“ „Aber da hängt doch nichts dran!“ sagt da der Vogel. „Wenn ich oben bin, schon“, antwortet die Schnecke.

Scherzfrage:
Was sitzt auf dem Baum und ruft „Aha“?
Ein Uhu mit Sprachfehler.

Kunde im Zoogeschäft: „Haben Sie zufällig einen sprechenden Papagei?“ „Nein, haben wir leider nicht, aber einen Specht hätten wir!“ „Kann der denn sprechen?“ „Nein, aber morsen.“

Schickt eure **Briefwünsche, Grüße, Bilder von RUDI, und und und** an:
Redaktion 'Voll-TREFFER'
c/o Ralf Kausemann
Halbenmorgen 20
D-51427 Bergisch Gladbach
jungtschar@akjs.eu
Wir drucken sie dann ab!
(Bitte besprich das vorher mit deinen Eltern!)

INFO

Armer Zahnarzt:
Alle Vögel haben einen Schnabel ohne echte Zähne.

Lust auf Post?
ich hab da 'ne Idee...



Medientipp

Der General Gottes

Die Geschichte von William Booth, dem Gründer der Heilsarmee

Video-DVD, Laufzeit 35 Minuten

(FSK: ab 12 Jahren; empfohlen ab 10 Jahren)

EAN: 4051238077087

Gerth Medien für 10,00 €



Das Gesindel im Londoner East End ist bereit für William Booth und seine Anhänger. Wenn diese wieder in den Stadtteil kommen, um armen Menschen aus ihrer Not zu helfen, dann wollen die Schläger den Prediger mit Keulen und Steinen ein für alle Mal aus der Stadt jagen.

Aber William und seine „Heilsarmee“ lassen sich nicht so leicht verscheuchen. Nur mit Bibeln, Musikinstrumenten und ihrem unerschütterlichen Glauben bewaffnet, marschieren sie los, um sich ihren gefährlichen Gegnern zu stellen. Wer wird den Kampf um die geschundenen Seelen im schlimmsten Teil Londons gewinnen – die Schläger oder die Anhänger Jesu?

Bestellmöglichkeit zum Beispiel bei www.cb-buchshop.de



Welcher Vogel fliegt denn da?

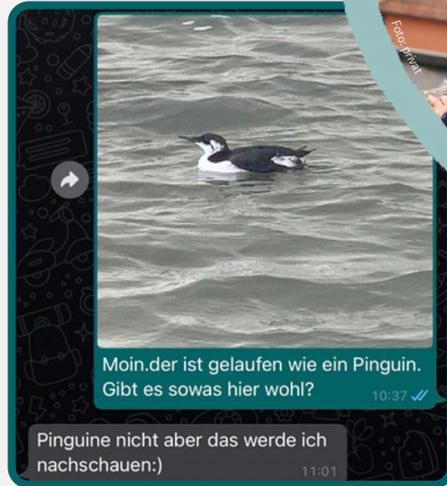
Der kennt sich aus!



VT: Hey Julian, vielen Dank, dass du dir Zeit nimmst für ein Interview. Du bist genau der Richtige – weil du dich wirklich freust, anderen etwas über Vögel beizubringen! Sowas ist in unserem WhatsApp-Verlauf keine Seltenheit:

Was war das für ein Vogel?

Julian: Das ist eine Trottellumme. Alberner Name, sieht ein bisschen aus wie ein Pinguin, wenn er an Land steht, kann aber fliegen.



Was fasziniert dich so an Vögeln?

An Vögeln fasziniert mich besonders, dass es so viele verschiedene gibt, die man wunderbar in Gruppen einteilen kann. Für den Anfang macht es Spaß, eine Krähe zu erkennen. Später möchte man unterscheiden, ob es eine Rabenkrähe, eine Saatkrähe, eine Nebelkrähe oder gar ein Kolkrabe ist.

Welcher Vogel zwitschert am lautesten?

Ich kann nicht sagen, welcher tatsächlich der lauteste Vogel der Welt ist. Aber wer mich immer fasziniert hat, ist der Zaunkönig. Der ist sehr klein, kompakt, unscheinbar braun und streckt sein Schwänzchen so süß nach oben. Aber was aus diesem kleinen Vogel für laute Geräusche kommen, das ist wirklich erstaunlich. Man könnte meinen, er möchte seine Unscheinbarkeit mit akustischer Auffälligkeit ausgleichen.

Wenn man im Sommer im Garten sitzt und sich fragt, welcher Vogel hier so laut ist, dann ist es meist aber eine Amsel. Amseln singen sehr vielfältig, sehr kräftig und kommen sehr häufig in Gärten vor.

Und welcher ist am schwersten?

Die schwersten flugfähigen Vögel sind Trappen, zum Beispiel die Großtrappe oder die Riesentrappe. Sie können bis zu 19 Kilogramm schwer werden. Das bedeutet, dass sie sechszigmal so schwer sind wie ein Eichhörnchen.



Kommen wir zu den schnellsten Vögeln – wer ist der schnellste?

Der schnellste Vogel ist der Wanderfalke. Im Sturzflug



kann er deutlich über 300 km/h schnell werden!

Mit welchen Tipps können unsere Leser auf Vogelerkundungsjagd gehen?

Die Grundausrüstung ist ein Fernglas und am besten ein Vogelbuch. Für Kinder und Einsteiger empfehle ich das Buch „Was fliegt denn da?“. Für fortgeschrittene Vogelerkunder empfehle ich den Kosmos-Vogelführer.

So kannst du ganz einfach loslegen: Schnapp dir dein Fernglas und dein Buch und geh raus! Wenn du einen Vogel hörst oder siehst, dann schau ihn dir im Fernglas genauer an und versuche, ihn zu bestimmen. Wenn du ihn kennst, schreib ihn dir auf. Wenn nicht, dann forsche weiter!

Ich weiß noch, dass du mal gesagt hast: „Den habe ich noch nie gesehen, der kommt in mein Heft!“ Was ist das für ein Heft?

In mein kleines Vogelheft schreibe ich auf, welche Arten ich in der Wildnis bereits selbst gesehen und bestimmt habe. Mittlerweile bin ich bei ungefähr 80 Arten. In Deutschland gibt es über 300 Arten, ich habe also noch einiges zu entdecken.



Und zum Schluss: Wenn du dir aussuchen könntest, ein Vogel zu sein, welcher wärest du gern?

Manchmal ein Steinadler, der stolz und erhaben durch die Alpen segelt, und manchmal ein kleines geselliges Rotkehlchen, das in jedem zweiten Garten einen kleinen Snack ergattern kann.

Vielen Dank, Julian! Es macht echt Freude, von dir etwas zu lernen! Du wirst bestimmt ein super Lehrer!



Carina



Macht dir etwas in der Zukunft Angst? Wirst du ungeduldig, wenn du auf etwas warten musst? Manchmal lässt Gott uns warten, damit er uns für etwas Wichtiges vorbereiten kann.

Das ist mir wichtig geworden:

29
POLWETSCHKA
SABWSTAG

Lies heute Ester 2,15-23!

Die neue Königin

Nach langem Warten kommt der Tag, an dem Ester dem König zum ersten Mal begegnet. Was passiert (Vers 17)? Ahasveros wählt Ester aus. Sie ist jetzt die neue Königin des Reiches. Trotzdem ver-rät sie keinem, dass sie Jüdin ist. Ein ganz neues Leben beginnt für die junge Frau. Ob das alles nur Zufall war? Nein! Hinter der Wahl des mächtigen Königs steht in Wirklichkeit der noch viel größerer Gott. Er geht einen besonderen Weg mit Ester.

Sei gespannt, welche Wege der Herr Jesus heute mit dir gehen wird! Er ist immer mit dabei.

Das ist mir wichtig geworden:



Kopf- und Kettenschmuck einer reichen Frau (viel Gold wurde verwendet) aus Babylonien. Die Königin in Persien hatte sicher ebenfalls wertvollen Schmuck.

30
FELTIVA
SABWSTAG

Lies heute Ester 3,1-6!

Gefahr zieht auf

Der König gibt seinem Diener Haman sehr viel Macht. Alle müssen sich vor ihm verneigen. Das will Mordechai aber nicht. Weißt du, warum? (Vers 4) Als Jude

will er Haman nicht ehren, der zu einem feindlichen Volk gehört. Gottes Ehre ist ihm wichtiger als das Gesetz des Königs. Als Haman davon erfährt, wird er zornig. Er will sich dafür bei allen Juden rächen.

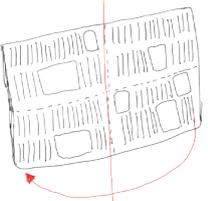
Wenn Jesus dein Herr ist, kann es manchmal schwierig sein, ihm zu gehorchen. Aber es ist immer richtig! Er möchte dir den Mut geben, den du heute dafür brauchst.

Das ist mir wichtig geworden:

Wie kann ich den VT-Bibellesepan benutzen?

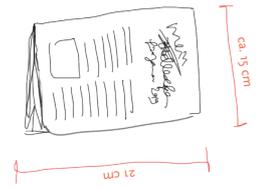
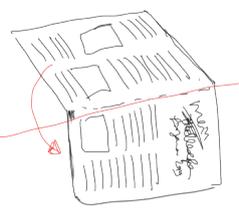


1. Schlag deinen VOLL-TREFFER in der Mitte auf und löse vorsichtig die Heftklammer, die die Seiten zusammenhalten. Nimm dann den obersten Druckbogen heraus (und das Poster, wenn du möchtest) und schließe die Klammern wieder.



2. Falte den Bogen jetzt wieder dort, wo die Klammern vorher waren. Achte dabei darauf, dass der Anfang des Plans (z. B. „Mein Bibellesepan für Januar 2017“) außen ist.

3. Falte das Ganze jetzt nochmal an der gestrichelten Linie in der Mitte. Achte wieder darauf, dass der Anfang des Plans außen liegt.



4. Und schon hast du ein praktisches kleines Heft, das du in deine Bibel legen kannst! Wenn du am Ende der ersten Hälfte angekommen bist, falte das Heft wieder auseinander. Falte ihn diesmal so zusammen, dass der Anfang des Plans beim Falten innen liegt. - schon hast du wieder ein Heft für die übrigen Tage des Monats! Deine Eltern können dir sicher helfen, wenn du es alleine nicht direkt schaffst.

Entlang dieser Linie knicken!

15
POLWETSCHKA
SABWSTAG

Lies heute Esra 9,1-4!

Da läuft was falsch!

Was hatte Josua dem Volk Israel nach der Landnahme kurz vor seinem Tod mit auf den Weg gegeben? Lies dazu Josua 23,11-13! Gott wollte nicht, dass sich sein Volk mit anderen Völkern vermischt. Hat sein Volk sich an diese Anordnung gehalten (Verse 1-2)? Nein! Aber Gott nimmt Sünde ernst – sie trennt uns von ihm! Sie ist so schlimm, dass sein einziger Sohn sogar dafür am Kreuz sterben musste. Was tut Esra, als er davon erfährt (Vers 3)? Er ist fassungslos und starr vor Schreck!

Bist du auch traurig über deine Sünde? Bring sie im Gebet zu Jesus Christus! Er will dir gern vergeben.

Das ist mir wichtig geworden:

16
FELTIVA
SABWSTAG

Lies heute Esra 9,5-9!

Gefahr erkannt, Gefahr bekant ...

Damals zerriss man seine Kleider als Zeichen der Trauer und Sündenkenntnis. Esra tut das sogar zweimal (Verse 3 + 5). Warum schämt Esra sich, vor Gott zu treten und zu ihm reden (Vers 6)? Er sagt: „Sünden Kopf uns gewachsen **Unsere über den sind.**“ Schreibe den Satz richtig auf: „_____“

Damals wie heute gilt: „**Unsere Schuld ist groß geworden bis an den Himmel.**“ Gott sei Dank müssen wir dabei nicht stehenbleiben, denn Gottes „**Barmherzigkeit triumphiert über das Gericht.**“ (Jakobus 2,13)

Danke ihm jetzt für seine große Barmherzigkeit! **Das ist mir wichtig geworden:**

17
SABWSTAG
SABWSTAG

Lies heute Esra 9,10-15!

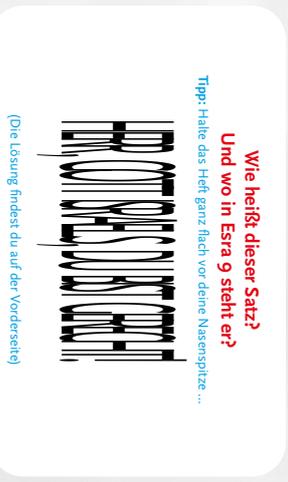
Sowas kommt von sowas ...

Esra erkennt, dass sie es mit einem gerechten Gott zu tun haben, in dessen Gegenwart sie eigentlich überhaupt nicht bestehen können. Er weiß, dass sie zu 100% auf seine Gnade ange-

wiesen sind. Aber Sünde hat immer Folgen: so musste das Volk 70 Jahre lang in babylonische Gefangenschaft. Allein durch die Gnade Gottes kehrte gerade ein kleiner Teil des Volkes zurück nach Israel. Esra bekent: „**Steh** _____ vor dir mit _____“

Auch du stehst mit deiner Schuld vor Gott und darfst genau wie Esra zu ihm kommen und deine Sünde bekennen.

Das ist mir wichtig geworden:



Wie heißt dieser Satz? Und wo in Esra 9 steht er? Tipp: Halte das Heft ganz flach vor deine Nasenspitze ... (Die Lösung findest du auf der Vorderseite)

18
SABWSTAG
SABWSTAG

Lies heute Esra 10,1-6!

Das macht Mut!

Während Esra die Schuld des Volkes im Gebet vor Gott ausbreitet, kommen viele Leute dazu. Auch sie weinen und sind traurig über ihre Sünde. Was sagt Schechanja zu Esra (Vers 2)? Aber er bekent nicht nur die Schuld des Volkes, sondern er handelt auch. Er schlägt vor, mit dem Ungehorsam aufzuhören und sich von den ausländischen Ehepartnern zu trennen. Außerdem macht er Esra Mut (Vers 4). Sicher waren die Trennungen mit vielen Tränen verbunden, aber Sünde ist Sünde und muss ausgeräumt werden! Von welcher Sünde musst du dich trennen?

Das ist mir wichtig geworden:

19
MONATAG
MONATAG

Lies heute Esra 10,7-11!

Nägel mit Köpfen ...

Die Israeliten bedauern nicht nur ihre Schuld – sie nehmen sich auch vor, sich von der Sünde zu tren-

5
MONTAG

Lies heute Lukas 23,33-38!

Am Kreuz

Endlich ist die Menschenmenge am Platz der Kreuzigung angekommen. Er war außerhalb von Jerusalem. Es wurden noch mehr Leute gekreuzigt. Wie viele Kreuze wurden aufgestellt? Welcher Platz war für Jesus bestimmt? Was tut Jesus dann? Ja, Jesus kann auch in dieser Situation noch seinen _____ vergeben.

Wie geht es dir, wenn du ungerecht behandelt wirst? Kannst du dem anderen trotzdem vergeben – auch, wenn er dich nicht darum bittet? Lies dazu Matthäus 18,21-22!

Das ist mir wichtig geworden:

6
DIEBSTAHL

Lies heute Lukas 23,39-43!

Entscheidungen werden getroffen

Da hängen sie nun, die drei Verurteilten. Jesus in der Mitte, ein Verbrecher zur rechten und einer zur linken Seite. Beide beobachten Jesus. Was hat ihn ans Kreuz gebracht? Sie verspöten ihn. Für den einen ist klar: So sieht kein Retter aus! Einer, der andere retten will, muss sich zuerst selbst retten. Der andere erkennt: So kann nur Gott reagieren! Er bittet Jesus Christus um Hilfe. Was sagt Jesus zu ihm? „_____“

Der Verbrecher bekannte seine Schuld und glaubte Jesus. Glaubst du auch an ihn?

Das ist mir wichtig geworden:

7
MARTINUS

Lies heute Lukas 23,44-49!

Finsternis

Stunden sind vergangen. Es geschah um die Mittagszeit. Was passierte da? Es wurde ganz //r/e//t//s//m//i//f// für _____ Stunden. (Lies die Buchstaben rückwärts!) Was sagt Jesus in Johannes 8,12: Völlige Dunkelheit herrschte, als das Leben von Jesus Christus wich. Was passierte noch? Was erkannte der Hauptmann? Wie reagierten das Volk und die Umstehenden?

Ist es für dich auch einfach nur eine beeindruckende Szene? Wie reagierst du auf die Liebe von Jesus Christus? Läufst du lieber weg oder glaubst du, dass Jesus auch aus Liebe zu dir dort starb?

Das ist mir wichtig geworden:

8
DONNERSTAG

Lies heute Lukas 23,50-56!

Mutig!

Jesus ist tot! Was jetzt? Der Sabbat nahte. Da durfte nicht gearbeitet werden. Aber es gab jemanden, der sich bisher noch nicht öffentlich zu Jesus gehalten hatte. _____ hatte nicht zugestimmt, als Jesus verurteilt werden sollte. Ganz schön mutig! Meinst du, dass Josef Angst hatte, seine Arbeitsstelle zu verlieren, wenn er sich ganz zu Jesus bekannte? Er legte ihn sogar in ein ganz neues Grab. Er war mutig und handelte im Vertrauen zu dem Herrn Jesus. Vertraust du Jesus auch?

Das ist mir wichtig geworden:

Gott im Tempel zu dienen. Was erfährst du in Vers 6 noch über ihn? Die Hand _____ war _____ ihm. Was genau hatte Esra sich vorgenommen, als er mit einigen Leuten seines Stammes nach Jerusalem kam (Vers 10)?

Ist dein Herz auch darauf gerichtet, dass Gesetz Gottes (die Bibel) zu erforschen und zu tun?

Das ist mir wichtig geworden:

10
SAMSTAG

Lies heute Esra 7,11-20!

Ein Leben für die Sache Gottes

Der persische König Artahsasta gibt Esra den Befehl, mit vielen Geschenken, Reichtümern und Geld nach Jerusalem zu ziehen. Wie lange dauerte die Reise Esras (Vers 9)? Mit den Spenden soll Esra gewissenhaft Opfertiere kaufen und sie dort dem Gott Israels opfern. So finanzierte die persische Regierung die Opfer, wie sie im 3. Buch Mose für die Juden vorgeschrieben waren.

Was bist du bereit für Gott zu geben? Deine Zeit? Dein Geld? Überleg mal: Viele Missionare sind auf Spenden angewiesen, um ihren Dienst für Gott auszuüben.

Das ist mir wichtig geworden:

11
SONNTAG

Lies heute Esra 7,21-28!

Wir wollen eine Reise machen ...

Esra hat eine lange Reise vor sich. Über 1.500 km – und das ohne Auto, Flugzeug oder Eisenbahn. Zur Sicherheit ritten sie wahrscheinlich auf Kamelen in einer Karawane. Auf so einer langen Reise war die Gefahr groß, von Dieben überfallen zu werden. Die Reise war beschwerlich und anstrengend. Aber Esra hatte keine Angst. Er hatte jemand Starkes auf seiner Seite. Lies nochmal Vers 28! Was tat Esra? Er _____, weil die Hand des Herrn, seines Gottes, _____, weil du das auch von dir und deinem Leben behaupten?

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Das Buch **Esra** berichtet über einen Teil der Rückführung der Juden aus der Gefangenschaft nach Israel. Zusammen mit dem Buch Nehemia umfasst der Bericht der Rückkehr insgesamt einen Zeitraum von gut 100 Jahren (538 v. Chr. bis ca. 430 v. Chr.). Wahrscheinlich hat der Schriftgelehrte Esra das Buch selber aufgeschrieben und vielleicht auch die Endfassung des Buches Nehemia. Esra berichtet vom Wiederaufbau des Tempels und der Wiedereinführung des Gottesdienstes in Jerusalem. Dabei ist ihm die Hinwendung des Volkes zu Gott sehr wichtig.

9
FREITAG

Lies heute Esra 7,1-10!

Es steht geschrieben!

Mit Esra, dem Schreiber des Buches, kommt nun ein Mann nach Jerusalem zurück, der ein kundi-ger _____ war (Vers 6). Als Levit und Nachkomme Aarons war er dafür vorgesehen,

alle „X“) jetzt nicht kreuzigen lässt, wird er alles verlieren. Darum fällt er das Urteil: Tod am Kreuz! Dadurch verhindert Pilatus einen Aufstand und muss sich nicht vor dem Kaiser verantworten.

Leider hat Pilatus dabei nur an sich gedacht. Wie wichtig ist dir dein Wohl?

Das ist mir wichtig geworden:

4
SAMSTAG

Lies heute Lukas 23,26-32!

Prophetie

Endlich hatten die Pharisäer das, was sie wollten. Sie durften Jesus kreuzigen. All ihre Wut ließen sie brutal und unbarmherzig an Jesus aus. _____

Musste Jesus helfen, das Kreuz zu tragen. Viele Frauen weinten. Trotzdem erklärte Jesus den Frauen, dass die Katastrophen, die später das Volk treffen würden, noch schlimmer werden. Denn da sollte das Volk ein schweres Urteil erhalten.

Vielleicht fällt es dir schwer, diesen Abschnitt zu verstehen. Glaube trotzdem daran, dass Gott keine Fehler macht.

Das ist mir wichtig geworden:

INFO

Verhör, Verurteilung, Folter und die Todesstrafe

waren im Fall des Herrn Jesus ein Skandal der Justiz! Erwiesene Unschuld durfte nie zu einem solchen Urteil führen. Aber Gott hatte es anders vorgesehen – sein Sohn sollte für unsere Schuld sterben. So nahm Jesus die schwersten Qualen auf sich, die vorstellbar sind. Spott und Hohn waren neben den körperlichen Schmerzen zusätzliche Belastungen. Der Kreuzestod ist wohl die grausamste Hinrichtungsart, die sich Menschen je erdacht haben. Alles das tat Jesus aus Liebe zu dir! Wie ist deine Antwort darauf?

Lösung vom Rätsel auf der Rückseite:

Herr, Gott Israels, du bist gerecht! Esra 9 Vers 5

12
MONNAT

Lies heute Esra 8,1-15-20!

Da fehlt doch was!

Nun ist Esra auf dem Weg nach Jerusalem. Als er unterwegs an einem Fluss eine dreitägige Pause macht, stellt er fest, dass jemand fehlt. Wer? (Vers 15) Die Leviten waren von Gott für den Priester-Dienst am Tempel bestimmt worden. Sie waren zum Beispiel für das Reinigen der Geräte (1. Chronik 23,18) und das Bewachen der Eingänge (Nehemia 12,25) und das Leiten der Musik (1. Chronik 23,5) zuständig. Esra schickt einige Männer los, um Leviten aus dem Ort in der Nähe für die Aufgabe zu motivieren. Warum haben sie Erfolg? (Vers 18)

Das ist mir wichtig geworden:

13
DIENSTAG

Lies heute Esra 8,21-27!

Mutig nach vorn ...

Aufgrund dieser Erfahrung (siehe gestern!) wird Esra ganz neu bewusst, dass er völlig von Gott und seinem Handeln abhängig ist. Er ruft seine Reisebegleiter zusammen. Gemeinsam bitten

Tipps zum Bibellesen:

Diese Schritte haben sich beim Bibellesen bewährt:



1. **Bele** zu Gott, dass er dir hilft, den Bibeltext zu verstehen und daraus für dein Leben zu lernen.



2. **Lies** in deiner Bibel den jeweils angegebenen Bibeltext.



3. **Denke nach**: Was hast du über Gott, Jesus Christus oder den Heiligen Geist gelernt? Steht im Text ein Befehl, eine Verheißung oder eine Warnung? Welcher Vers ist dir am wichtigsten geworden? Schreibe ihn dir in ein Heft auf!



4. **Bele** und antworte Gott so, zum Beispiel durch Dank oder eine Bitte für dich und andere Menschen.

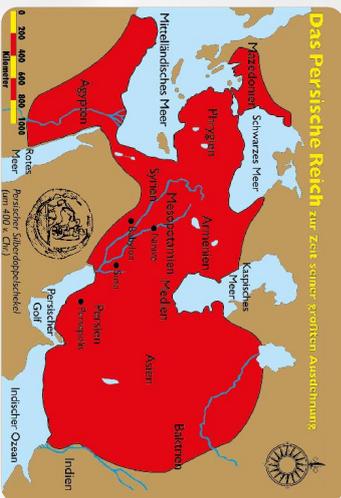


5. **Handle** nun auch nach dem, was du gelernt hast. Gottes Liebe an andere weitergeben macht froh!

sie Gott um Hilfe und einen „geebneten Weg“ (Vers 21). Durch das Fasten (sie aßen eine bestimmte Zeit lang nichts) machten sie deutlich, dass sie nur auf Gott vertrauen und alles von ihm erwarten.

In welchen Situationen deines Lebens ist dir die Hilfe und Führung Gottes besonders deutlich geworden? Danke ihm dafür und lass dich dadurch ermutigen!

Das ist mir wichtig geworden:



Die Juden lebten zerstreut im Persischen Reich - dem Nachfolgestaat des Babylonischen Reichs. Unter Cyrus durften sie heimkehren.

14
MITTWOCHE

Lies heute Esra 8,28-36!

Endlich am Ziel!

Die Reisegruppe um Esra hat es geschafft. Nach einer langen Reise kommen sie an ihrem Ziel in Jerusalem an. Und das trotz einiger Feinde, die einen Hinterhalt geplant hatten (Vers 31). Gott hielt seine Hand über Esra, weil er einen Auftrag und ein Ziel mit ihm und seinen Leuten hatte. Am Tempel angekommen bringen die Israeliten ihrem Gott Brandopfer. Welche und wie viele Tiere wenden sie dazu (Vers 35)?

Auch mit deinem Leben hat Gott einen Plan und ein Ziel. Bitte ihn doch heute, dir zu zeigen, wo er dich gebrauchen möchte!

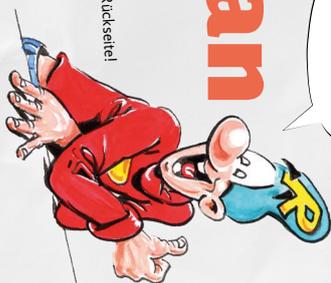
Das ist mir wichtig geworden:

MEIN

Bibellesepplan April 2021

Eine Anleitung, wie du diesen Plan benutzen kannst, findest du auf der Rückseite!

Probier's mal -
Bibelleser
wissen mehr!



INFO

Das **Lukas-Evangelium** wurde von Lukas, einem griechischen Arzt niedergeschrieben. Wahrscheinlich zwischen 57 und 59 nach Christus befand er sich in Israel (bei Paulus, der in Untersuchungshaft saß) und konnte einholen. Er schrieb die Begebenheiten rund um Jesus Christus für seinen Freund Theophilus nieder - ebenso wie die Apostelgeschichte. Lukas legt Wert darauf, Jesus vor allem als den wahren Menschen zu beschreiben. (Im Gegensatz dazu beschreibt Matthäus Jesus als König, Markus als Diener und Johannes als Sohn Gottes).

1
DINNSTAG

Lies heute Lukas 23,6-12!

Abgeschoben

Pilatus ist froh, dass er seine richterliche Verantwortung an Herodes abschieben kann. Geht es dir auch schon mal so, dass du unangenehme Dinge gern an andere abschiebst? Herodes Freude, Jesus kennen zu lernen, ist schnell dahin, als Jesus ihm keine Antwort gibt. Enttäuschung und Wut steigen in ihm hoch. Wie reagiert Herodes auf das Schweigen von Jesus?

Wie ist das bei dir, wenn du enttäuscht wirst oder nicht mehr weiter weißt? Steigt der Jähzorn hoch und die Wut entläßt sich auf andere?

Das ist mir wichtig geworden:

2
FREITAG

Lies heute Lukas 23,13-19!

Es geht zurück

Leider geht die Rechnung von Pilatus nicht auf. Jesus wird in der Kleidung eines zurückgeschickt. Pilatus und Herodes verbinden sich auf einmal freundschaftlich in ihrem gemeinsamen Anliegen. Die Stimmung heizt sich immer weiter auf. Pilatus versucht einen Volksauflauf zu verhindern. Er gibt einen frei. Schon jetzt geht der Auftrag von Jesus Christus in Erfüllung. Er soll stellvertretend für Barabbas sterben.

Wie wird Barabbas darauf reagiert haben? Was könntest du dir vorstellen?

Das ist mir wichtig geworden:

3
SAMSTAG

Lies heute Lukas 23,20-25!

Todesurteil

Pilatus kommt nicht weiter. Er muss handeln! Was bietet er dem Volk an? Wie oft hat Pilatus versucht, Jesus loszugeben? Die Angst von Pilatus, den Machtkampf zu verlieren, zwingt ihn zur Urteilsverkündung. Wenn er XIXEXSUXS (Streich

nen. Das ganze übrige Volk sollte innerhalb von drei Tagen nach Jerusalem kommen. Das war kein Wunsch, keine Einladung, keine Option sondern ein Befehl! Wer ihm nicht folgte, musste mit harten Strafen rechnen (Vers 8). Das klingt erstmal hart – aber denk dran, wer für die Tragödie verantwortlich war: Nicht Gott, sondern das Volk!

Gott vergibt gern, wird uns aber vor den Folgen unseres Handelns in der Regel nicht bewahren. Lies dazu Galater 6,7!

Das ist mir wichtig geworden:

20 DIENSTAG

Lies heute Esra 10,12-17!

Sei ein Täter!

Es dauerte einige Zeit, bis sich das Volk von der Sünde (den Ehen mit ausländischen Partnern) getrennt hatte. Aber ihr Handeln zeigt, dass sie Gott und sein Wort ernstnahmen. Sie kehrten um von ihrem gottlosen Weg und änderten ihre Einstellung. Ihr Glaube, ihre Überzeugung zeigte sich in der Tat. Lies Jakobus 1,22!

Sei ein _____ des Wortes und nicht nur ein _____! Die Echtheit deines Glaubens wird an deinem Verhalten, an deinen Taten sichtbar. Können andere an deinem Handeln erkennen, dass du zu Jesus Christus gehörst?

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Ester 1,1-4!

21 MITTWOCH

Der Mittelpunkt

Ahasveros regiert ein riesiges Weltreich. Von Afrika bis Indien ist er der mächtigste König. Er feiert ein großes Fest. Wie lange dauert es? _____ Tage. Das ist ungefähr ein halbes Jahr.

Ganz schön lang, oder? Worum geht es dem König dabei? (Vers 4) Der König möchte seine Macht zeigen und im Mittelpunkt stehen.

Wer steht in deinem Leben im Mittelpunkt? Du kannst dich entscheiden, heute den Herrn Jesus in den Mittelpunkt zu stellen und anderen Menschen seine Liebe zu zeigen.

Das ist mir wichtig geworden:

22 DONNERSTAG

Lies heute Ester 1,5-8!

Reichtum ohne Grenzen

Unglaublich! Schon wieder veranstaltet der König ein Fest. Diesmal für das Volk in Susa. Der muss aber reich sein! Woraus bestehen die Trinkgefäße (Vers 7)? Sein Reichtum ist grenzenlos und er gibt allen Gästen so viel sie wollen.

Wir können uns freuen, dass wir einen guten Gott haben, der noch unendlich viel reicher ist. Er hat uns unglaublich lieb und weiß auch, was das Beste für uns ist. Und das möchte er uns geben. Bitte Gott heute um seine Vergebung, um seine Kraft und seine Liebe! Er hat immer genug davon!

Das ist mir wichtig geworden:

23 FREITAG

Lies heute Ester 1,9-12!

Ein Korb für den König

Was befiehlt der König seiner Ehefrau? Warum tut er das wohl? Die Königin hört nicht auf ihn. Dieser Ungehorsam ist für den König respektlos und unfassbar. Er fürchtet um seine Macht. Das macht ihn zornig. Weil er die Kontrolle über sein Reich behalten will, muss er etwas unternehmen.

Wie reagierst du, wenn etwas nicht nach Plan läuft? Wirst du zornig auf andere und ungerecht? Das muss nicht sein. Gottes Liebe ist größer als deine Wut. Mit Jesus kannst du anderen vergeben. Probleme es doch heute einmal aus!

Das ist mir wichtig geworden:

24 SAMSTAG

Lies heute Ester 1,13-20!

Abgesetzt!

Wasti hat den Befehl ihres Mannes missachtet. Aber selbst als Königin muss sie dem König gehorchen. Ahasveros will das nicht dulden! Deshalb holt er sich Rat. Was empfehlen die Berater? (Vers 19b) Wenn der König auf diesen Rat hört, muss Wasti ihn für immer verlassen. Die Entscheidung ist also nicht leicht.

Wen fragst du um Rat, wenn du nicht weiter weißt? Kennst du jemanden, dem du vertraut und der ehrlich zu dir ist? Es ist gut, Rat von Menschen anzunehmen, die Gott kennen und dich lieb haben. Bitte Gott um solche Menschen!

Das ist mir wichtig geworden:

25 SONNTAG

Lies heute Ester 1,21 - 2,4!

Wer hat die Kontrolle?

Der König ergreift ungewöhnliche Mittel, um eine neue Königin zu bekommen. Was befiehlt er (Ester 2,3-4)? Unfassbar! Der König nimmt keine Rücksicht auf die Frauen. Seine Befehle sind Gesetz. Er merkt aber nicht, dass Gott, der Schöpfer, alles in der Hand hat. Sogar einen so mächtigen König. Auch in dieser Situation hat Gott einen Plan und führt ihn aus.

Und heute? Wir können uns sicher sein, dass Gott handelt. Auch wenn wir ihn nicht immer verstehen können. Gott kann aus Bösem etwas Gutes machen!

Das ist mir wichtig geworden:

Lies heute Ester 2,5-7!

26 MONTAG

Nichts Besonderes?

Was erfährst du über Mordechai und Ester? Eigentlich waren sie nichts Besonderes, oder? Wahrscheinlich führten sie ein ganz normales und ruhiges Leben. Aber etwas war anders: Als Juden kannten Mordechai und Ester den wahren Gott. Auch fern ihrer Heimat wussten sie, dass sie zu Gottes Volk gehörten und dass Gott der mächtigste König ist.

Gott sah diese beiden „normalen“ Menschen. Er hatte einen Plan mit ihnen. Auch dich kennst er ganz genau. Wenn du ihm vertraust, kannst du außergewöhnliche Dinge mit ihm erleben.

Das ist mir wichtig geworden:

27 DIENSTAG

Lies heute Ester 2,8-10!

Allein im Palast?

Ester wird von ihrer Familie getrennt. Sie muss ihr altes Leben verlassen und im Palast leben. Dort wird sie darauf vorbereitet, den König zu treffen. Wahrscheinlich fragt sie sich, was Gott mit ihr vorhat? Sie verschweigt ihre Herkunft. Warum (Vers 10)? In dieser schwierigen Lage segnet Gott Ester und schickt Menschen, die ihr helfen. Er hat eine Aufgabe für sie und hilft dabei, sie zu erfüllen.

Auch für dich hat Gott heute eine Aufgabe. Aber er lässt dich damit nicht allein. Verlass dich darauf, dass er mit dir geht!

Das ist mir wichtig geworden:

28 MITTWOCH

Lies heute Ester 2,11-14!

Abwarten!

Bevor Ester den König trifft, muss sie sich gut vorbereiten. Wie lange muss sie warten (Vers 12)? In dieser langen Zeit wird Ester mit Schönheitsmitteln behandelt und auf das Treffen vorbereitet. Ob ihr das lange Warten schwer fällt? Bestimmt hat sie manchmal Angst vor der Zukunft. Mordechai erkundigt sich nach ihr und wartet geduldig, was Gott tut.

INFO

Das Buch Ester berichtet davon, wie die junge Jüdin Hadassa Königin in Persien wird. Ester - wie sie auch heißt - verhindert gemeinsam mit ihrem Vetter Mordechai die Ausrottung der Juden im Persischen Reich, die von Haman vorgesehen war. Haman wiederum war ein Vertrauter des Königs, der sich jedoch durch seine Machenschaften schließlich in Ungnade fiel und hingerichtet wurde. Zum Gedenken an ihre Rettung feiern die Juden bis heute das Purimfest. Die Geschichte spielt während der Gefangenschaft der Israeliten in der Zeit zwischen 483 und 473 vor Christus und zeigt, wie Gott die Geschichte lenkt.



Herr Zierlich's Pinnwand

Was
fliegt
denn da?



Wusstest du, dass es **fünf verschiedene Flugarten** bei Vögeln gibt? Sie rudern, segeln, gleiten, schwirren oder setzen den Unterwasserflug ein. Welche Art sie einsetzen, hängt vom Wind und der Luftströmung ab.

Der **kleinste Vogel** ist die Bienenelfe – dieser Vogel aus der Familie der Kolibris ist vom Schwanz bis zum Schnabel gerade sechs Zentimeter lang und wiegt dabei zarte 1,8 Gramm. Da ist sogar eine Straußenfeder schwerer!



Foto: Sonia Nedales / unsplash.com

Die Kunst des Vogelfluges beeinflusste die Versuche, sich als Menschen fliegend fortzubewegen: **Otto Lilienthal** (geboren 1848) beobachtete den Vogelflug sehr genau (ohne technische Hilfsmittel!) und zog dadurch Rückschlüsse auf die Möglichkeiten des Fliegens von Flugobjekten.



Foto: Sarah Klein / unsplash.com

Es gibt **Standvögel** und **Zugvögel**. Wo der Unterschied ist? Standvögel bleiben das ganze Jahr an einem festen Ort. Das sind Meisen, Spatzen, Amseln ... Zugvögel ziehen im Winter dahin, wo es warm ist: in den Süden Europas oder bis nach Afrika. Das sind Wildgänse, Störche, Nachtigall ...

Klingt komisch, ist aber so: **Vögel tanzen!** Genauer gesagt, die Vogel-Männchen. Das tun sie zur sogenannten **Balz**, also zu der Zeit, wenn sie ein Weibchen beeindrucken wollen, um sich mit ihm zu paaren. Besonders beeindruckend hierbei ist der Pfau mit seinem Pfauenrad!



Foto: Brendon van Zyl / unsplash.com

Ein rasanter Flug: mit 250 bis 300 km/h (so schnell fahren Formel-1-Fahrer) ist der Wanderfalke der **schnellste Vogel** der Welt. Allerdings nur, wenn er sich im Sturzflug befindet, um seine Beute zu fassen!

Es gibt Vögel, die gar nicht oder nur sehr **schlecht fliegen können!** Strauße, Emus und auch Kiwis haben schlichtweg keine Flugfedern. Sie können aber stattdessen schnell laufen: 50 bis 70 km/h schaffen sie locker!

INFO

Eine Wissenschaft für sich: Die Wissenschaft von den Vögeln nennt man „Ornithologie“ (Vogelkunde).



Terstin

Federleicht und ganz genial

Federn – ein Wunder in Gottes großartiger Schöpfung

Wozu Federn?

Sie **schützen** vor Wärme und vor Kälte (Daunenfederkleid). Außerdem dienen sie zum Schutz vor Nässe, Staub und Sonne; die Farben helfen zur **Tarnung** (Deckfedern). Darüber hinaus helfen sie natürlich auch beim **Fliegen** (Steuer- und Schwungfedern).

Woraus bestehen Federn?

Federn bestehen aus **Horn** – genauso wie unsere Haare oder Fingernägel. Dieses Material ist leichter und biegsamer als Knochen.

Wie ist ein Federkleid aufgebaut?

Es gibt das **Deckfederkleid** und das **Daunenfederkleid**. Die einzelnen äußeren Federn des Deckfederkleides haben einen langen Schaft, den **Federkiel**. Der sitzt in der Vogelhaut. Vom Federkiel verzweigen seitlich ganz viele kleine Äste zu beiden Seiten – manchmal mehr als 1.000 Stück. Auf diesen kleinen Ästen sitzen nochmal ganz viele noch kleinere Seitenästchen. Die Seitenästchen haben feine Häkchen. Die kleinen Seitenästchen verhaken sich ineinander. Dadurch erhalten die vielen kleinen Federäste als Ganzes die notwendige Steifigkeit. Das Prinzip beim Verhaken funktioniert wie bei Dachziegeln: Die obere Reihe der Dachziegeln überlappt die untere Reihe immer ein klein wenig. So sind die Federn wasser- und luftundurchlässig, was wichtig ist beim Fliegen. Das Unterfederkleid (oder „Daunenfederkleid“) besteht aus kleinen, pinselförmigen Federn. Sie halten sehr gut Hitze und auch Kälte vom Körper des Vogels ab. Nur ein trockenes Daunenfederkleid hat diese wärmespeichernden Eigenschaften. Deshalb wird es vom Deckfederkleid vor Nässe geschützt. Wegen der wärmespeichernden Eigenschaft sind im Winter Bettdecken mit Daunen gefüllt sehr beliebt.

Federkiel als Hilfsmittel im Alltag

Federkiele wurden schon früh als **Zahnstocher** genutzt. Ebenso wurden sie zum **Schreiben mit Tinte** eingesetzt; dazu wurde die Spitze mit einem Messer entsprechend hergerichtet. Besonders eignen sich Federkiele von Gänsen und Raben. Später hat die Stahlfeder die Federkiele verdrängt.

Der Rand der Feder

Ein gerader Rand der Federn verursacht Geräusche beim Flug; ein fransig aussehender Rand wie bei den Eulenfedern lässt die Eulen fast geräuschlos in der Nacht nach Beute jagen.

Die Schwanzfedern

Sie dienen während des Flugs zur **Steuerung**. Zum Abbremsen oder Landen können die Schwanzfedern gespreizt werden und vergrößern so den Luftwiderstand.

Wie wird das Federkleid gepflegt?

Vor allem Wasservögel ölen ständig ihr Federkleid damit es wasserabweisend ist. Das Öl entsteht in einer Drüse am Schwanz des Vogels. Mit dem Schnabel holt der Vogel dort ein bisschen Öl, das er dann im ganzen Gefieder verteilt.



Achim

INFO

Bei den Vögeln sind Oberkiefer und Unterkiefer beweglich, während sich bei anderen Wirbeltieren nur der Unterkiefer bewegt

Lösung des Rätsels von Seite 5:

Adler, Amsel, Bussard, Graureiher, Kohlmeise, Mauersegler, Möwe, Nilgans, Papagei, Rabe, Spatz, Stockente

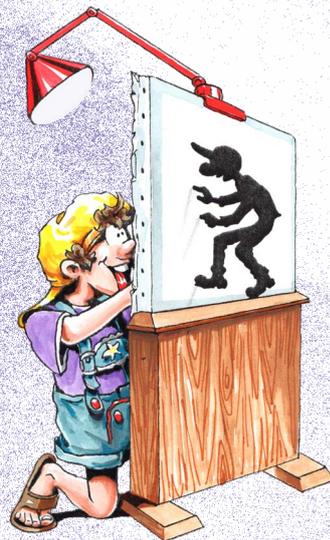
Quellen: www.br-online.de > collegerad > heimat_sac > 4.rtf
www.wwf-junior.de/umwelt/vogelfedern-wunderschoen-und-spannend/
www.de.wikipedia.org/wiki/Feder & www.de.wikipedia.org/wiki/Federkiel



für dich

Die VT-Fotostory ist diesmal von Lydia und einigen Kids aus der Jungschar Ennepetal-Milspe.

VT-Fotostory



Lydia

Gott sorgt auch für mich

Kennst du das? Manchmal meint man, dass niemand einen beachtet. Andere haben scheinbar alles und immer Erfolg. Aber man selbst? So hat es auch Klara erlebt ...

Greta hat letzte Woche ein neues Handy zum Geburtstag bekommen. Nun ist sie stundenlang damit beschäftigt, Selfies von sich zu machen und sich dabei möglichst gekonnt in Szene zu setzen.

Plötzlich kommt der Mitteilungston.

Kurze Zeit später bekommt auch ihr Bruder Josua eine Mitteilung.

Das bedeutet, dass ich nächsten Monat ins Fußballcamp mitfahre!



Oh ja! Schon wieder eine Geburtstags Einladung! Nächste Woche feiert Pia ihren elften Geburtstag und ich bin eingeladen.

Leute, ich hab's in die Fußballauswahl unserer Schule geschafft!

Ihre Schwester Klara hat das Ganze beobachtet. Traurig blickt sie auf ihr eigenes Handy. Für sie gibt es keine Einladung.

Och Mensch. Irgendwie kann ich nie richtig Fuß fassen.

Sie blickt zu ihrer Schwester, die sich immer noch mit ihren Freunden schreibt.

Das Telefon klingelt. Ihre Mutter geht ans Telefon.

Klara, komm mal her. Deine Freundin Anna ist am Telefon und fragt, ob du in den Sommerferien mit ihrer Familie eine Woche mit nach Spanien fährst.



Echt jetzt? Ich fass es nicht!

Gott sorgt auch für dich, genauso, wie er auch Klaras trauriges Herz kannte und für sie gesorgt hat. Das heißt allerdings nicht, dass Gott eine Wunschmaschine ist, der dir alle Wünsche erfüllt – aber er liebt dich und verspricht, sich um dich zu kümmern.

Tipp: Hast du Fragen zu dem Thema dieser Seite? Oder merkst du, dass dir das auch Probleme bereitet? **Dann bleib nicht allein damit!** Sprich mit deinen Eltern darüber - oder mit einem anderen Christen (zum Beispiel deine Jungscharmitarbeiter). Schreib uns (unsere Adresse findest du auf Seite 2), oder wende dich an:

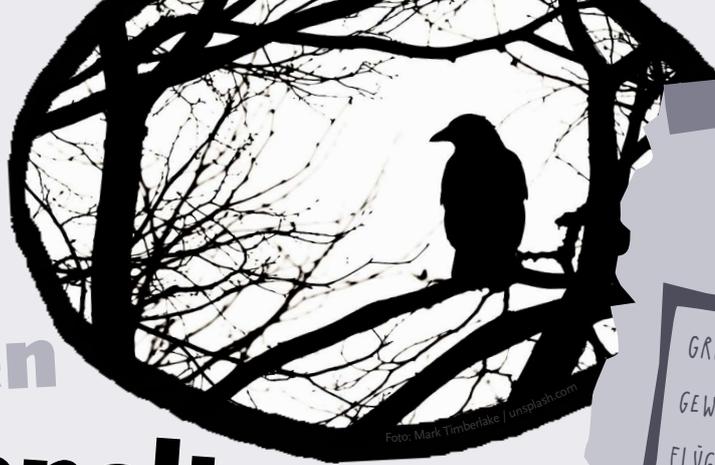


christliches Sorgentelefon für Kids und Teens

☎ 0800 - 1201020
📞 01579 - 2389278*

*Bitte beachte die Nutzungsbedingungen des Anbieters

Von wegen Rabeneltern ...



STECKBRIEF

GRÖSSE: über einen halben Meter lang
 GEWICHT: bis zu 1,4 kg
 FLÜGELSPANNWEITE: bis zu 130 cm
 GEFIEDER: schwarz, das in der Sonne metallisch grün oder lila-blau schimmern kann
 BESONDERES MERKMAL: großer, kräftiger Schnabel
 BESONDERE FÄHIGKEITEN: sehr fluggewandt, große Lernfähigkeit
 ALTER: bis zu 23 Jahre in der Natur, in Gefangenschaft auch älter
 FEINDE: Uhu, Rabenvogel, Habicht, Marder, Mensch

Merkmale und Lebensraum

Der Rabe – besser der Kolkrahe – ist der größte Singvogel und gehört zur Familie der Rabenvögel, der auch Krähen, Elstern und Dohlen angehören. Er ist weit verbreitet. Weil er sehr anpassungsfähig ist, findet man ihn in sowohl an Küsten, als auch im Hochgebirge oder in Wüstenregionen auf der ganzen nördlichen Halbkugel.

Schlaue Vögel

Raben sind sehr intelligent und zeigen eine große Lernfähigkeit. Sie benutzen z. B. Werkzeuge und können verschiedene Tierstimmen, Geräusche und sogar menschliche Stimmen nachmachen. In Tokio hat man beobachtet, wie Raben viel befahrene Kreuzungen zum Knacken von Nüssen nutzen. Dazu legen sie Nüsse auf die Fußgängerüberwege, und zwar dann, wenn die Fußgängerampel grün zeigt. Anschließend fahren Autos über die Nüsse und knacken so die Schalen. Schaltet die Fußgängerampel wieder auf Grün, hüpfen die Vögel auf die Straße und lassen sich ihr Essen schmecken.

Fortpflanzung und Kinderstube

Kolkrahen leben in einer Dauerehe. Die Partner erkennen sich gegenseitig an der Stimme. Kurz vor dem Frühling, beim Werben um ein Weibchen, zeigt das Männchen atemberaubende Flugvorführungen mit Stürzen aus großer Höhe, Schraubbahnen und anderen Flugmanövern. Sie verlassen ihr Revier nie und besitzen mehrere große Horste, die sie abwechselnd benutzen. Brutbeginn ist im März. Nach ca. 20 Tagen schlüpfen die Küken. Die Mutter hilft den Jungen beim Sprengen der Schale und frisst anschließend die Schalen auf.

Im Mai/Juni verlassen die Jungen das Nest, noch bevor sie fliegen können. Allerdings werden sie von den Eltern noch bis in den Herbst begleitet und beschützt. Dann verlassen sie das elterliche Revier und ziehen ein bis drei Jahre in größeren Scharen durchs Land. Anschließend suchen sie sich ein eigenes Revier und lassen sich dort nieder.

Nahrung

Raben sind nicht sehr wählerisch in ihrer Nahrung. Grundsätzlich fressen sie alles: Aas und Hausabfälle, kleinere Tiere (wie Wühlmäuse, Fische, Frösche, Reptilien sowie kleinere Vögel und deren Eier) und pflanzliche Nahrung (wie Samen, Früchte oder Getreide).

Sie streifen mit langsamen Flügelschlägen im Suchflug über ihr Revier oder marschieren gemächlich, aber sehr ausdauernd am Boden, und erbeuten, was ihnen vor den Schnabel kommt.

Raben-Spiele

Wie auch andere Rabenvögel spielen Kolkrahen gern. Zum Beispiel lassen sie sich zusammen mit ihren Artgenossen im Schnee, auf Sanddünen oder Ähnlichem herunter rollen, lassen sich kopfunter hängen, schaukeln bis zum Überschlag, balancieren oder spielen mit Gegenständen.

Rabeneltern

So werden Eltern bezeichnet, die ihre Kinder sich mehr oder weniger selbst überlassen.

Diese Redensart geht auf die Beobachtung zurück, dass junge Raben nach dem Verlassen des Nestes am Boden sehr unbeholfen erscheinen. Es sieht so aus, als wenn sie zu früh sich selbst überlassen werden. Aufgrund dieser Beobachtung kam man zu der Annahme, dass Raben keine fürsorglichen Eltern seien.

Dabei verlassen junge Raben, bevor sie fliegen können, aus eigenem Antrieb das Nest. Doch von ihren Eltern werden sie nicht verlassen. Die füttern die bettelnden Jungvögel noch einige Wochen lang, wärmen sie und schützen sie vor Feinden. Raben sind also überhaupt keine Rabeneltern.

Raben in der Bibel

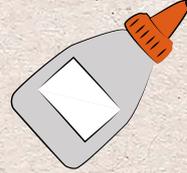
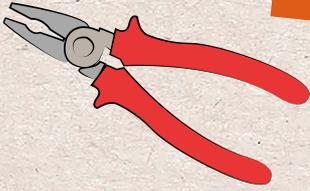
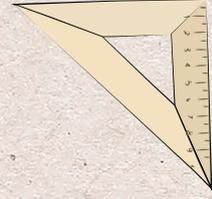
Raben werden auch in der Bibel erwähnt. Mit dem Hinweis auf die Raben fordert der Herr Jesus uns auf, uns keine Sorgen zu machen: *Betrachtet die Raben, die nicht säen noch ernten, die weder Vorratskammer noch Scheune haben, und Gott ernährt sie. Wie viel seid ihr mehr als die Vögel!* (Lukas 12 Vers 24)



Ulrike



Trudis



Bastelecke

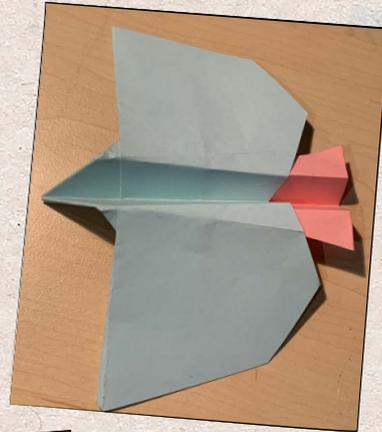
Eine Schwalbe als Papierflieger

„Eine Schwalbe macht noch keinen Sommer“, so lautet ein Sprichwort. Aber vielleicht kannst du ja mit einer selbst gebauten Schwalbe den Frühling etwas herbei locken ... Die Schwalben sind Zugvögel und kommen im Frühsommer zu uns zurück. Es ist wirklich schön anzusehen, wie elegant sich diese schönen Tiere durch die Luft bewegen ...

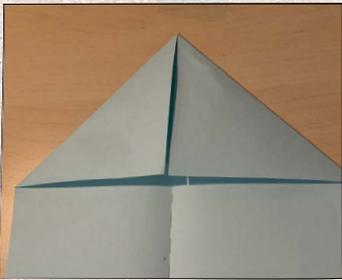
Papierflieger bauen begeistert jeden. Aber was ist, wenn man einen kleinen fliegenden Vogel bastelt? Hier bekommst du eine Anleitung dafür.

Du benötigst:

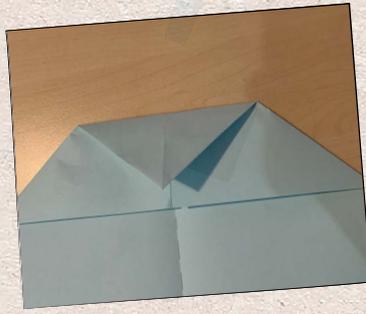
- zwei verschiedenfarbige Blätter, Größe DIN A4
- einen Bleistift
- ein Lineal/ein Geodreieck
- eine Schere



Arbeitsschritte:



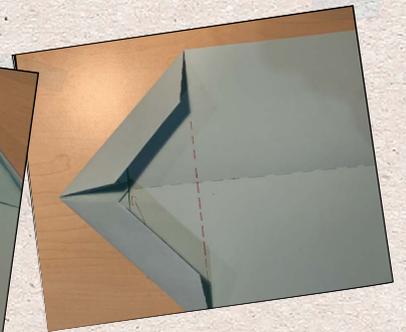
1. Falte ein DIN A4-Blatt der Länge nach und klappe die Ecken zur Mitte hin ein.



2. Die Spitze faltest du nach hinten wieder zurück.



3. Die äußeren Ecken faltest du zur Mitte hin, so wie es der rote Pfeil auf dem Bild zeigt.



4. An der „rotgestrichelten“ Linie faltest du alles zurück, ...



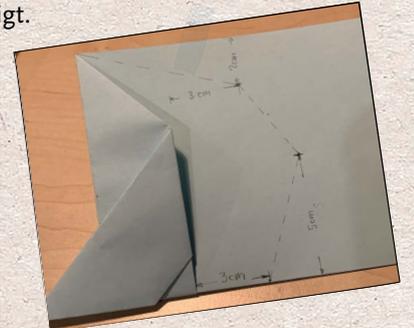
... so dass es wie ein großer Briefumschlag aussieht.



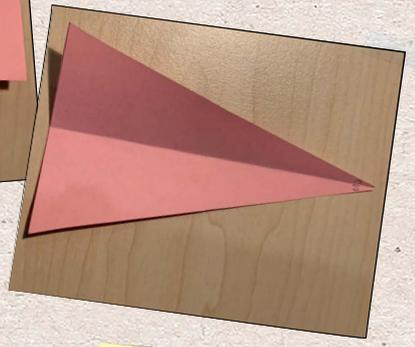
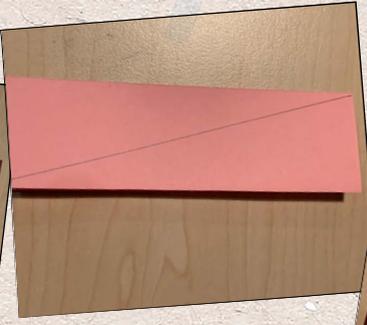
5. Die Spitze des Fliegers wird wieder nach vorn gefaltet.



6. Nun wird alles wie bei einem normalen Papierflieger in der Mitte gefaltet.



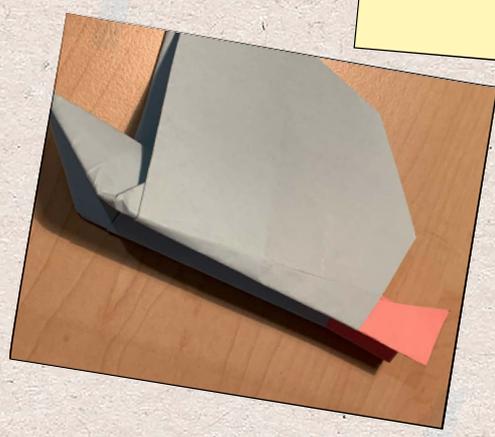
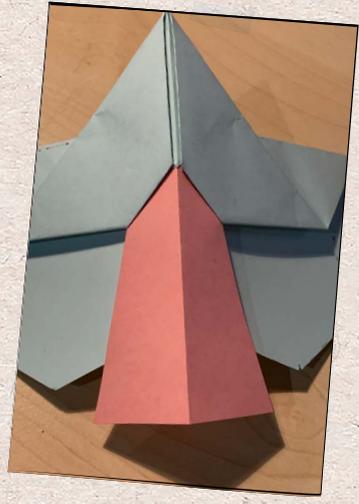
7. Auf einer Seite des Fliegers werden mit Geodreieck und Bleistift Punkte in den angegebenen Maßen aufgezeichnet.



8. Die Punkte werden miteinander verbunden und dann mit der Schere ausgeschnitten, so dass beide „Flügel“ die gleiche Form bekommen.

9. Das zweite Blatt Papier wird in den Maßen 12,5 x 7,5 cm ausgeschnitten, auf die Hälfte gefaltet und dann schräg abgeschnitten. Es entsteht ein Dreieck.

INFO
Gar nicht mal so dumm:
 Forschungsergebnisse erbrachten, dass Vögel intelligenter sind, als bis dahin angenommen.



10. Dieses Dreieck steckst du unten in den Papierflieger. Die Ecken dieses Dreiecks werden wie Flügel abgeknickt.

11. Der letzte Schritt ist das Falten der „Hauptflügel“. Diese werde an die „kleinen Flügel“ angepasst.

Deine Papierschwalbe ist jetzt fertig! Viel Spaß beim Fliegen. Du kannst sie aber auch als Deko in dein Zimmer hängen.



Bist du dabei?

JUNGSCHAR
 echt stark!

Freizeiten 2021

Für Kids von 8 bis 13!
 Für Teens von 14 bis 17!

Trotz Corona planen wir auch 2021 Freizeiten!



Abentuercamps
 (Zeltlager)

Kick-Woche
 (Zeltlager für Teens)

Vater-Sohn-Camp
 (Zeltlager)

Chinalager
 (im Freizeithem)

Reitfreizeit
 (am Reiterhof)

alle Infos auf
www.akjs-freizeiten.de



... hat 'nen Vogel

